

Der Infoservice für
Architekten, Planer
und Bauingenieure
www.bba-online.de

Gebäudehülle
Neuer Putz nach
historischer Rezeptur

Innenausbau Decke
Geschaffen
für den Wandel

Energie
Innendämmung
ohne Dampfsperre

Titelthema Brandschutz
**Transparent
geschützt**



Bild: Faay Vianen B. V.



Räume bis 120 Minuten feuerbeständig

Die Ausbausysteme von Faay Wände und Decken durchlaufen Tests nach europäischen Standards gemäß EN 1364-1. Mit VP54, VP70 und der Wohnungstrennwand IW200 haben die Klassiker des Trennwandbieters die Tests der Feuerbeständigkeit bestanden. Während die VP54 Trennwand eine Feuerbeständigkeit von E30, EW30, EI30 sowie VP70 von E45, EW45, EI45 sicher stellt, lässt sich bei Letzterer mit einer Zusatzmontage eine Wand nach E90, EW60, EI60 herstellen. Etwas Besonderes ist die Wohnungstrennwand IW200: Bestehend aus zwei parallel verlaufenden VP70 Trennwänden erreichen die Wände in den Tests eine Feuerbeständigkeit von über 130 Minuten und wurden so der Klassifizierung E120, EW120 und EI120 zugeordnet. So kann in Kombination mit der Decke 2resist, ebenfalls mit Feuerwiderstand von 120 Minuten, eine „Ausbau-Box“ aus Wänden und Decke offeriert werden, die als Ganzes eine Feuerbeständigkeit von E120, EW120, EI120 bietet. Das bedeutet Sicherheit für Pflegeheime, Kindergärten, Schulen, Gewerbebauten.

| bba-Infoservice 576

Bild: Heydebreck



Brandschutzrollladen für öffentliche Gebäude

Das Patent zum Thema Brandschutz ist von Heydebreck angemeldet: Brandschutzrollladen EI30/W60 (T30). Das patentierte Konstruktionsprinzip beruht auf der Verwendung eines Doppelrollladens. Die Edelstahlstäbe beider Rollläden sind mit wasserbindendem Material gefüllt, das bei großer Hitze in Form von Dampf in den Raum zwischen den beiden Rollläden ausströmt. Dadurch wird der äußere Rollladenpanzer gekühlt. Die Wärmeabstrahlung bleibt dadurch weitaus länger unter den 140 Grad Kelvin als die behördlich geforderten 30 Minuten. Der Heydebreck-Brandschutzrollladen ist geprüft vom Institut für Fenstertechnik, Rosenheim, nach EI30 /E60 (T30) und besteht aus Blendkasten aus Stahlblech, verzinkt, 254 x 254 mm, Sichtseite 45° abgeschrägt, mit Blendkappen aus Stahl, 4-seitig geschlossen, allseitig mit 15 mm Promat-Brandschutzplatten verkleidet, Kastenfertigungsmaße 284 x 284 mm. Die Bedienung des Rollladens erfolgt über Auf/Ab-Taster (Totmann). Bei Brandmeldung und bei geöffneten Rollläden fahren diese durch automatische Freistellung der Feststellenanlagen mechanisch ab. Um den Anforderungen als

Brandschutz nach EI30/E60 zu erfüllen, darf die dem Feuer gegenüberliegende Seite eine Wärmeabstrahlung von 140° Kelvin nicht überschreiten. Daher ist es notwendig, immer zwei Anlagen in einem Mindestabstand von 11 cm zu montieren. Bauseitig sind die Brandschutzrollläden an einen Brandschutz-, Rauch- oder Feuermelder anzuschließen. Als Maßanfertigung können die Brandschutz Rollläden für jede Bauöffnung variabel produziert werden bis zu einer maximalen Baugröße von 250 x 250 cm. Heydebreck Brandschutz-Rollläden übertreffen nach eigenen Angaben die behördlichen Vorschriften in entscheidenden Kriterien: So erfüllen sie die aktuellsten EU-Richtlinien zu 100 %. Demnach müssen in öffentlichen Gebäuden die Essensausgaben in Küchen, Kiosken und Bauöffnungen mit einem 100 %ig vollwertigen Brandschutz versehen werden. Diese Brandschutz-Rollläden bieten also idealen Schutz gerade für Küchen bei einer attraktiven Optik. Weiter gewährleisten sie zuverlässige Einbruchhemmung und hohen Schallschutz.

| bba-Infoservice 577

Bild: Wichmann Brandschutzsysteme



Kabelabschottung: Brand- und Schallschutz

Das Unternehmen Wichmann Brandschutzsysteme aus Attendorf, Hersteller von Kabelabschottungssystemen, hat eine Lösung entwickelt, die gleichermaßen Schall- und Brandschutz bietet. Die neuen „SoniFoam-Kabelboxen“ präsentierte das Unternehmen u.a. auf den Braunschweiger Brandschutztagen im vergangenen Jahr. Auf dem Ausstellungsstand zeigte das Unternehmen, wie die Box Räume gegen Feuer und Rauch abdichtet und zugleich den Schall bis zu 59 Dezibel dämpft. Die Lösung eignet sich auch für eine kostengünstige und rasche Nachinstallationen. Montage: Nachdem man die Box in Wand, Decke, Boden oder Unterflur eingemörtelt bzw. eingipst und die gewünschten Kabel durchgeführt hat, kommen die „SoniFoam-Schaumstopfen“ ins Spiel. Sollen nachträglich noch Kabel verlegt werden, kann man die Stopfen jederzeit mit einem Cut-Messer oder ähnlichem Werkzeug durchstoßen.

| bba-Infoservice 578